



Kommen zum Besuch nach Deutschland: Die Mannschaft der Quincy-University Hawks mit Trainer Mike Carpenter (6. v. r. in der Mitte) und Co-Trainer Tom Owens (daneben l.) wird Ende Juli im Kreis Herford erwartet.

FOTO: PRIVAT

In Holsen laufen die Fäden zusammen

Fußball: Zum dritten Mal kommen die Fußballer der Quincy-University Hawks in den Kreis Herford. Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis sucht nach Unterbringungsmöglichkeiten für einige der Gäste

Von Thomas Vogelsang

■ **Kreis Herford.** Alle vier Jahre ist es soweit. Kurz nachdem im Fußball der Europameister gekürt ist, gibt es auch im Kreis Herford eine internationale Begegnung der besonderen Art in dieser Sportart. Denn von Freitag, 29. Juli, bis Dienstag, 9. August, wird die Mannschaft der Quincy-University Hawks aus den USA den Kreis Herford besuchen.

Es ist inzwischen das dritte Mal, dass eine Mannschaft aus dem Bundesstaat Illinois in den Wittekindskreis kommt. „2008 haben wir es erstmals versucht, mit den dabei gemachten Erfahrungen 2012 wiederholt und jetzt hat es schon ein klein wenig Routine“, sagt Andreas Stuke vom Deutsch-Amerikanischen Freundeskreis Herford-Quincy. Der Kreis Herford unterhält seit Mitte der 1980er Jahre freundschaftliche Beziehungen zu der rund 40.000 Einwohner zählenden Stadt am Mississippi und dem sie umgebenden Adams County.

Der vierjährige Rhythmus hat dabei Methode. „In den USA ist Fußball kein Vereins-sport wie in Deutschland, sondern wird viel an Colleges gespielt, die in der Regel vier Jahre lang besucht werden. So verschaffen wir den Spielern der Mannschaft einmal in ih-

rer College-Zeit die Möglichkeit, Deutschland zu besuchen“, sagt Stuke. Und die US-Boys nehmen die Chance gern wahr, hier zu trainieren. „Das ist auch witterungsbedingt. Sie entgehen so der dort herrschenden extremen Hitze und hohen Luftfeuchtigkeit“, sagt Marcel Kleimann, 2. Vorsitzender des VfL Holsen. Der Verein ist diesmal im Jahr seines 100-jährigen Bestehens stark in die Organisation eingebunden. Schon 2008 und 2012 spielte ein VfL-Team gegen die Amerikaner. „Das erste Mal lief noch unter der Ägide von Karl-Heinz Eckert und Frank Müller und hat sich dann nahtlos fortgesetzt. Die Holsen sind in jeder Hinsicht interessiert, engagiert und kompetent. Deshalb sind wir glücklich, dass sie jetzt die ge-



Logo der Partnerschaft: Das Sister City Emblem steht auch für den Austausch.

samte sportliche Planung übernommen haben“, sagt Andreas Stuke und hebt dabei vor allem Kleimann und Marcel Ta von der Stadt Bünde hervor. Laut Kleimann bedurfte es keiner großen Überredungskünste, um einige

„befreundete Klubs aus der Umgebung“ als Gegner für Testspiele mit den Hawks, denen bei ihren vergangenen Besuchen leistungsmäßig gutes Verbandsliga-Niveau bescheinigt wurde, zu gewinnen. Insgesamt werden es sieben Partien sein, davon drei in Holsen selbst. Dort sind auch sämtliche Trainingseinheiten.

Der Tross der Quincy University wird 26 Spieler im Alter von 19 bis 22 Jahren plus einige Begleitpersonen wie Trainer Mike Carpenter und Co-Trainer Tom Owens umfassen. Andreas Stuke: „Die Reise wird von den Studenten beziehungsweise von deren Eltern privat und mit Hilfe der Sister City Commission der Stadt Quincy finanziert. Um die Kosten für die Fußballspieler möglichst gering zu

halten, werden die Amerikaner in Privatquartieren untergebracht. Einige Familien mit Erfahrung in Sachen USA-Gäste und einige Familien, die auch zum ersten Mal dabei sind, nehmen bereits Studenten auf. Im Moment werden noch Unterkünfte für zehn Fußballspieler gesucht.“ Natürlich sei der nicht geringe Zeitaufwand und auch die Fahrten zum Training und den Spielen zu berücksichtigen. „Aber vor allem, wenn Interesse an dem sozialen Kontakt und dem Austausch mit den Studenten aus den USA und an der englischen Sprache besteht, bietet sich hier auch eine einzigartige Möglichkeit“, unterstreicht Stuke.

Optimal wäre es, wenn die Gäste zu zweit untergebracht werden könnten, es ist aber nicht zwingend erforderlich. „Wir nehmen zum fünften Mal Gäste aus Quincy auf. Immer sind die Begegnungen besonders. Ganz nebenbei verfeinern wir unsere englische Sprache, lernen eine andere Kultur kennen und unser Freundeskreis wächst“, sagt Jan Ebmeier vom Deutsch-Amerikanischen Freundeskreis Herford-Quincy. Er ist auch Ansprechpartner für potenzielle Gastgeberinnen und Gastgeber unter Tel. (0 52 21) 13 14 71 oder 01 73/ 2 82 00 22; j.ebmeier@kreis-herford.de.

Sieben Trainingsspiele und Freizeitprogramm

◆ Im Besuchszeitraum der Quincy-University Hawks, die am Freitag, 29. Juli, gegen Mittag am Herforder Bahnhof ankommen, sind folgende sieben Testspiele vorgesehen: Samstag, 30. Juli, 15 Uhr bei RW Dreyen; Sonntag, 31. Juli, 15 Uhr beim VfL Holsen II; Dienstag, 2. August, 19 Uhr beim Bunder SV; Mittwoch, 3. August, 19 Uhr bei RW

Kirchlengern; Samstag, 6. August, 13 Uhr beim TuS Bruchmühlen; Sonntag, 7. August, 15 Uhr beim VfL Holsen I; Montag, 8. August, 18.30 Uhr in Holsen gegen die U 23 des VfL Osnabrück.

◆ Im Freizeitprogramm, an dem auch die Gastgeber teilnehmen dürfen, ist unter anderem am Dienstag, 2. August, eine Fahrt

zur Adlerwarte Berlebeck und zum Hermannsdenkmal geplant. Am Donnerstag, 4. August, gibt es zudem einen Tagesausflug mit dem Bus nach Wolfsburg mit Besichtigung der Autostadt und der Volkswagen-Arena.

◆ Am Dienstag, 9. August, reisen die Gäste um 9.50 Uhr vom Herforder Bahnhof aus ab.

Abschlag im Morgengrauen

Golf: Sonnenwendturnier im GC Ravensberger Land erlebt 60 Teilnehmer. Spaßturnier findet trotz der Müdigkeit aller Sportler viel Anklang

■ **Enger (nw).** Normalerweise herrscht um diese Zeit noch absolute Ruhe, an diesem Morgen ist das jedoch anders. Noch etwas verschlafen wirkende Menschen murmeln sich im ersten Dämmerlicht des Tages einen guten Morgen zu. Sie suchen ihre Sachen zusammen, holen ihre Startkarten und versuchen auf dem Übungsgelände des Golf-Clubs Ravensberger Land, ihre noch müden Knochen etwas beweglicher zu bekommen.

Auf der Driving Range werden die ersten Bälle geschlagen. Wo sie in der Dämmerung landen, kann der Golfspieler nur erraten. Dann verteilen sich die Frühaufsteher zu den ihnen zugeordneten Spielbahnen. Punkt 5 Uhr ertönt eine Sirene – und das Spiel beginnt.

60 Golfspieler beteiligten sich am traditionellen Sonnenwendturnier des GC Ravensberger Land in Pödinghausen. Gespielt wurde bei diesem Spaßturnier ein sogenanntes „Florida Scramble“ als Vierball-Teamspiel – eine

Spielform, bei der stets hervorragende Ergebnisse zustande kommen – so war es auch dieses Mal.

Mit 76 benötigten Schlägen für die Runde gewann das Team mit Jörg Zurheide, Uwe Fleethe, Ortrun Kühne und Helga Maria Tönsing die Bruttolasse.

In der Nettoklasse A gewannen mit 58 Nettopunkten Andrea-Christiane und And-

reas Grothaus sowie Marie Theres und Michael Becklas. Über den zweiten Platz mit 55 Nettopunkten freuten sich Maïke und Stefan Gräfe sowie Susanne und Michael Krüger.

In der B-Klasse erspielten sich Anna Christina Götzl, Markus Seidl, Helmut Müller und Erich Hippler-Mehring mit 59 Nettopunkten den ersten Platz. Punktgleich und erst im Stechen auf den zweiten

Platz verwiesen, absolvierte das Team mit Ursula Brandwein, Hartmut Mädler, Christian Schewpe und Detlef Moldenhauer seine erfolgreiche Golfrunde.

Nach dem gemeinsamen Frühstück im Klubhaus waren sich alle Sportler einig: Dieses Turnier ist zwar ein wenig verrückt, aber es gehört zu den schönsten Spaßturnieren des GC Ravensberger Land.



Erfolgreiche Frühaufsteher: Die Sieger des Sonnenwendturniers beim GC Ravensberger Land freuen sich über ihre guten Ergebnisse.

FOTO: PRIVAT

Eisdrachen starten im Drachenboot

Herforder EV: Ein Boot des Vereins startet beim Flat Water Race

■ **Herford (nw).** Am Wochenende nimmt der Herforder EV mit einem gemeinsamen Boot von Spielern, Fans und Ehrenamtlichen am jährlichen „Flat Water Race“ auf der Werre teil. Bei diesem traditionsreichen Drachenboot-Rennen treffen sich zahlreiche Amateur-Teams zum Wettstreit auf dem Gelände des Herforder Kanu-Klubs.

Für den HEV hat Teamcaptain Jens Köstermeyer ein Zehn-Personen-Boot gemeldet. Die Ice Dragons müssen am Samstag vier Wettläufe auf der Sprintstrecke (230 Meter) und am Sonntag einen Lauf auf

der gefürchteten Langstrecke (2.750 Meter) absolvieren.

Los geht es am Samstag voraussichtlich 10.02 Uhr mit dem ersten Rennen, das zweite ist für 12.17 Uhr angesetzt. Am Nachmittag folgen zwei weitere Läufe um die Endplatzierung. Dazwischen erholen sich die Paddler beim geselligen Beisammensein im Zeltlager auf der Wiese neben dem Kanu-Klub. Gegen 19.15 Uhr erfolgt die Siegerehrung für die Kurzstrecke.

Am Sonntag beginnt ab 11 Uhr das Rennen auf der Langstrecke, die Siegerehrung ist gegen 13.30 Uhr.

21 Mannschaften am Start

■ **Kreis Herford (goy).** 21 Mannschaften aus den Kreisen Herford, Minden und Lübbecke meldeten für den Frauenfußball-Kreispokal. Die erste Runde ist am Sonntag, 7. August, die zweite folgt am Donnerstag, 25. August. Am 22. September und 20. Oktober werden das Viertel- und Halbfinale ausgetragen, das Endspiel am 19. November.

Ein Freilos haben in der ersten Runde die Teams SC Vlotho, TuS Gehlenbeck, SV

Hüllhorst-Oberbauerschaft, BSC Blasheim, SC Enger, TuS GW Pödinghausen, SV Kutenhausen-Todtenhausen, FC Oppenwehe, TuS Stemweide, Union Minden und FC Bad Oeynhausen. In der ersten Runde gibt es diese fünf Partien: Spvg. Union Varl – RW Rehme, TuS Hunnebrock – TuS Wasserstraße, RW Maaslingen – TuRa Löhne, SV Weser Leteln – Bunder SV und HSC Alswede – SG Tonnenheide/Isenstedt.

Quartett wechselt die Sportart



Mit dem Rad unterwegs: Herbert Theiling (v. l.), David Perlick, Ralf Krömker und Thomas Altmann.

FOTO: PRIVAT

■ **Zandvoort (nw).** Vier Läufer des SV 06 Oetinghausen wechselten die Sportart: Sie starteten bei einem 24-Stunden-Radrennen. Auf der Motorsport-Rennstrecke in Zandvoort mussten auf einem leicht welligen Rundkurs von 4,32 Kilometern möglichst viele Runden gefahren werden. Das Oetinghauser Team mit Thomas Altmann, Ralf

Krömker, Herbert Theiling und David Perlick gab alles über einen Zeitraum von 24 Stunden und einem Fahrerwechsel pro Stunde bei Tag und Nacht. Trotz stetigen Gegenwinds und nicht gutem Wetter reichte es zum 50. Platz unter 103. Absolviert wurden 169 Runden bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 30,28 Kilometern pro Stunde.

Herforder siegt doppelt

Leichtathletik: Horst Böhmert-Ottmann gewinnt mit eher schwachen Ergebnissen zwei Titel

■ **Bottrop (nw).** Mit dem Gewinn der Titel im Diskuswerfen und Kugelstoßen der Altersklasse M 70 bei den nordrhein-westfälischen Leichtathletik-Meisterschaften der Sportler mit Behinderungen in Bottrop war Horst Böhmert-Ottmann von der TG Herford zufrieden, jedoch nicht mit seinen erzielten Resultaten.

Die Wettkämpfe litten unter starken Regenfällen und mussten ständig verschoben und unterbrochen werden. Der nasse Wurfing machte vor allem das Diskuswerfen fast unmöglich. Nach vier Fehlversuchen erzielte der Herforder Seniorensportler mit einem Sicherheitswurf 20,90 Meter, was zum Sieg reichte. Für einen in dieser Saison konstanten 25-Meter-Werfer war dies eine geringe Weite. Auch der Siegesstoß mit der Kugel von



Schlechte Bedingungen: Horst Böhmert-Ottmann in Bottrop.

8,76 Metern war sein schwächster der Saison. Bei weit besseren Wetterbedingungen hatte er beim Sportfest in Nammen zuvor den Diskus 25,03 Meter weit geworfen und die Kugel 8,93 Meter weit gestoßen. Damit wurde er jeweils Zweiter.

KURZ NOTIERT

Fußball: SC Enger feiert

Der SC Enger hält am Samstag ab 18 Uhr im Sportlerheim an der Kaiserstraße die Meisterfeier für die 1. Herrenmannschaft ab. Gemeinsam mit Bürgermeister, Sponsoren und befreundeten Vereinen soll das Team gewürdigt werden. Alle Freunde des Vereins sind dazu eingeladen. Nach dem offiziellen Teil wird gemeinsam weiter gefeiert.

Fußball: Nominierungen

Zu einem Sichtungslerngang der Fußball-Westfalenauswahl für U-13-Mädchen vom 22. bis 23. August im SportCentrum Kamen-Kaiserau wurde jtz auch Emma Elisa Banze (TSV RW Dreyen) eingeladen. Auf Abruf sollte dafür zu dem Michelle Zitzer (SC Herford) bereit stehen. Zu einem Trainingstag der U-18-Auswahl am 23. August wurden zudem Hannah Böddicker und Gina Sieksmeier (beide Herforder SV Borussia Friedenthal) eingeladen. Bei einem Vergleichslerngang des gleichen Teams vom 15. bis 17. August sollen die beiden Herforderinnen Gina Kleinedöpke und Gina Sieksmeier dabei sein.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05221) 5 91 50
Dirk Kröger (dik) -60
Walter Dollendorf (wad) -61
Fax: -65
E-Mail: lokalsport. herford@nw.de